

#WirgemeinsamfuerGP



FEUERWEHR
STADT GÖPPINGEN

JAHRES- BERICHT 2021

Coronajahr 2.0

2021 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir alle zusammenstehen und nach unserem Motto #WirgemeinsamfuerGP handeln.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
#WirgemeinsamfuerGP	3
Ausblick 2022.....	3
Besondere Einsätze	4
Das Jahr 2021 im Überblick.....	7
Neue Fahrzeuge & neue Ausstattung.....	10
Neues LF 10 für Faurndau	10
PKW 1/17	10
Neue MTWs für Holzheim und Faurndau	10
Neue Toranlage	11
Einführung neuer Atemschutzflaschen	11
Neues System in zwei Fahrzeugen im Einsatz	11
Neue Atemschutz-Überwachungstafeln	11
Statistik	12
Einsätze	12
Art der Einsätze	12
Ehrenamt	13
Feuerwehrangehörige 2021	13
Einsatzkräfte in der Einsatzabteilung	13
Frauen in der Einsatzabteilung 2021	13
Organigramm	14
Berichte	15
Jugendfeuerwehr.....	15
Führungsunterstützung	16
Absturzsicherung	16
Ausblick 2022:	16
Öffentlichkeitsarbeit.....	17
Rückblick 2021.....	17
Ausblick 2022	17
Notstromversorgung	18
Strahlenschutz	19
Oldtimergruppe.....	20
Oldtimergruppe bei Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen in Aalen.....	20
Ehrungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes	20
Altersabteilung zu Gast.....	20
Jahrestreffen 2021	21
Erstes Treffen der Altersabteilung bei der Oldtimergruppe	21
Jahresbericht.....	21
Spielfahrzeug	23
Fahrzeug-übersicht	24
Fanfarenzug	24
Fahrzeuge	24
Neubeschaffungen 2021	24
Neubau Jebenhausen	25
Werkstätten	26
Zentrale Atemschutzwerkstatt	26
Vertragliche Vereinbarungen mit.....	27
Gesamtbestand der zu betreuenden Gerätschaften	27
Auftrag, Schaden- und Störmeldungen.....	28
Zentrale Schlauchwerkstatt.....	28
Kleiderkammer	29
Integrierte Leitstelle	30
Anrufe in der Leitstelle	31
Daraus resultierende Einsätze	31

Vorwort

#WirgemeinsamfuerGP

Selten war unser Feuerwehr-Motto so zutreffend wie im Jahr 2021. Corona prägte auch in diesem Jahr wieder unser Leben und unsere Arbeit. 2021 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir alle zusammenstehen und nach unserem Motto #WirgemeinsamfuerGP handeln. Der ausgedehnte Dachstuhlbrand gleich zu Beginn des Jahres erforderte Einsatzkräfte und Fahrzeuge aus Faurndau, Bartenbach und der Innenstadt. Und – 2021 besonders medienwirksam – ereignete sich im Februar ein komplizierter Tiefgaragenbrand mit mehreren brennenden Fahrzeugen im Bergfeld. Das Jahreshighlight war der Einzug in das neue Feuerwehrhaus in Jebenhausen. Vier neue Fahrzeuge konnten beschafft werden: Ein Löschfahrzeug für Faurndau, zwei Mannschaftstransportwagen für Faurndau und Holzheim sowie ein PKW für die Innenstadt. In den Zeiten niedriger Inzidenzwerte lag der Fokus auf der Aus- und Weiterbildung und auf einigen wichtigen gesellschaftlichen Aktivitäten. Noch mehr Interesse? Dann wünsche ich viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts.

Karlheinz Widmeyer, Brandoberamtsrat



Ausblick 2022

Ein neuer Feuerwehrbedarfsplan wird erstellt und sorgt für die zukünftige Ausrichtung der Feuerwehr Göppingen. Der Fuhrpark wird mit einem Löschfahrzeug (HLF10), einem Kommandowagen und einem Gerätewagen Transport für die Innenstadt erneuert.

Ein Wechselladerfahrzeug ist in der abschließenden Planung. Der Kauf eines Wechselladerfahrzeuges bedeutet eine grundlegende Erweiterung des Fahrzeugpools und zielt auf die zukünftige Nutzung von Abrollbehältern ab. Ein Abrollbehälter Rüst, ein Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz und ein Abrollbehälter Energie sind geplant.

Mit einem neuen Umkleidezelt (wird auf dem GW-A verlastet) und mit der Einführung des Kleiderpools bei der Brandschutzkleidung, wird der Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte und die Personalverfügbarkeit nach einem Einsatz verbessert.

Mit der Einführung von Schlauchpaketen für die gesamte Feuerwehr wird die Ausstattung bei der Innenbrandbekämpfung optimiert.

Der neue Firetrainer ermöglicht zukünftig ein abwechslungsreiches Hohlstrahlrohrtraining für die Einsatzkräfte und eine optimierte Brandschutzunterweisung der städtischen Mitarbeiter. Mit der Aktivierung des internen Bereichs auf der Homepage können zukünftig alle wichtigen Dokumente und Informationen zentral gespeichert und abgerufen werden.



Dachstuhlbrand

Freitag, 14. Januar 2021,
9:53 Uhr Bartenbacher Straße



Am Freitagmorgen ist es in einem dreigeschossigen Wohnhaus zu einem offenen Dachstuhlbrand gekommen. Eine aufmerksame Bürgerin bemerkte über dem Dach eines Nachbarhauses eine aufsteigende Rauchwolke mit Flammen und setzte einen Notruf ab. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Dachstuhl in Flammen. Sofort erfolgten Lösch- und Suchmaßnahmen im Gebäude. Zeitgleich wurde die Drehleiter eingesetzt, um die Brandbekämpfung von außen zu unterstützen. Die Brandeinwirkung war in der ersten Einsatzphase besonders an der Aufstiegsleiter in den Spitzboden sehr massiv. Von innen und außen wurde die Dachhaut geöffnet, um den Brand zu bekämpfen. Nach zirka eineinhalb Stunden war das Feuer unter Kontrolle. Nachdem das Feuer sichtbar erloschen war, begannen die langwierigen Nachlöscharbeiten, bei denen sichergestellt wird, dass kein Brandherd unentdeckt bleibt. Diese dauerten bis in den späten Nachmittag. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die umliegenden Anwohner darauf hingewiesen, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Am Einsatz waren zirka 50 Einsatzkräfte aus der Innenstadt, Bartenbach und Faurndau beteiligt. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Eine Brandwache sicherte bis in den Abend das Brandobjekt ab.

Gebäudebrand

Samstag, 13. Februar 2021,
gegen 22 Uhr, in Schlat



Am Samstagabend gegen 22 Uhr hat die Göppinger Feuerwehr einen ausgedehnten Gebäudebrand in Schlat bekämpft. Ein Bewohner eines Einfamilienhauses bemerkte das Alarmsignal eines Brandmelders und stellte bei der Nachschau fest, dass das Obergeschoss bereits in Flammen stand. Mit der Drehleiter, zwei Löschfahrzeugen, den Gerätewagen Atemschutz und Transport (inkl. der Hygienekomponente) wurde die örtliche Feuerwehr Schlat unterstützt. Die Feuerwehr Salach stellte mit dem Abrollbehälter Wasser zusätzliches Löschwasser an der Einsatzstelle bereit.

Die Kräfte der Feuerwehr wurden durch die Bereitschaft Göppingen 1 des Deutschen Roten Kreuzes abgesichert. Gegen Einsatzende führt das Technische Hilfswerk Göppingen eine Eigentumssicherung durch.

Aus den Nachbargebäuden mussten kurzfristig acht Personen evakuiert werden, diese konnten nach Abschluss der Löscharbeiten in ihre Wohnungen zurückkehren.

Tiefgaragenbrand

Sonntag, 28. Februar 2021,
3:33 Uhr im Bergfeld.



Mit dem Meldebild „Brennt ein PKW in Tiefgarage“ wurde der Löschzug der Innenstadt in die Dr.-Pfeiffer-Straße alarmiert. Der ersteintreffende Einsatzleiter stellte vor Ort fest, dass es sich um einen ausgedehnten Tiefgaragenbrand handelte und alarmierte weitere Lösch- und Sonderfahrzeuge nach. Sofort ging ein 3er-Trupp, bestehend aus 3 Einsatzkräften mit Atemschutz, einem C-Rohr und weiterer Einsatzrüstung ausgestattet, zur Brandbekämpfung vor. Die Einsatztiefe von 150 Meter erforderte eine spezielle Einsatztaktik, um dem sofortigen Personal-, Material-, und Koordinationsaufwand am Brandherd gerecht zu werden. Der erste Angriffsweg führte über die Tiefgaragenzufahrt. Im stark verrauchten Teilbereich der Tiefgarage stellte sich heraus, dass 5 Fahrzeuge in Vollbrand und 3 Fahrzeuge in Teilbrand standen. Ein weiterer Trupp mit Atemschutz und einem C-Rohr leitete die Brandbekämpfung über einen Notausgang ein. Zeitgleich erfolgte die Kontrolle angrenzender Treppenhäuser. Hierbei konnten Verrauchungen in einem Treppenhaus festgestellt werden. Vorsichtshalber wurden die betroffenen Wohneinheiten geräumt und 45 Personen in einer nahegelegenen Kindertagesstätte untergebracht. Eine eingerichtete Vermittlungsstelle sicherte die Funkkommunikation in der Tiefgarage. Nach zirka einer Stunde war das Feuer unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten an den Fahrzeugen erfolgten mit Schaum. Mit einem mobilen Großventilator wurde der betroffene Tiefgaragenbereich abschließend entraucht. Die gezielt durchgeführten Lüftungsmaßnahmen verhinderten eine Rauchausbreitung und Rauchverschleppung in die Treppenhäuser der Wohnanlage. Die allesamt unverletzt gebliebenen Bewohner konnten anschließend zurück in ihre Wohnungen. Insgesamt hat das Schadensfeuer über 50 Fahrzeuge rauch- bzw. wärmebeaufschlagt. Die Höhe des entstandenen Schadens kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden.

Kräfte der Feuerwehr Göppingen im Einsatz:

- Innenstadt mit neun Fahrzeugen und dem Fachbereich Führungsunterstützung
- Holzheim mit zwei Fahrzeugen
- Jebenhausen mit zwei Fahrzeugen
- Bartenbach mit zwei Fahrzeugen
- Faurndau zur Wachbereitschaft am Standort

Sonderfahrzeuge am Einsatzort:

Gerätewagen Atemschutz und Gerätewagen Transport mit der Hygienekomponente

Brand im „Agnes“

Freitag, 5. März 2021,
11:42 Uhr; Mörikestraße



Bei Bitumenarbeiten auf einem Parkdeck ist es zu einem Brandereignis mit sehr starker Rauchentwicklung gekommen; verletzt wurde niemand. Anwohner und Bauarbeiter bemerkten eine starke Rauchentwicklung aus dem Gebäude und setzten umgehend mehrere Notrufe über die 112 ab. Als die Feuerwehr Göppingen an der Einsatzstelle ankam, brannten ca. 10 Quadratmeter Bitumen und ein Bitumenkocher im 2.OG. Mehrere Gasflaschen auf dem Stockwerk waren wärmebeaufschlagt und angefärbt. Das sich im Bau befindliche Stadtquartier war bereits geräumt. Ein Löschangriff wurde über den innenliegenden Treppenraum eingeleitet. Ein Trupp mit Atemschutzgeräten und einem C-Rohr ging zur Brandbekämpfung vor. Durch den schnellen und schlagfertigen Einsatz mit einem C-Rohr war das Feuer innerhalb von wenigen Minuten gelöscht und die am Brandherd abgestellten Gasflaschen gekühlt. Abschließend erfolgte eine Kühlung der Tragwerkskonstruktion und eine umfassende Belüftung des Gebäudes.

Die Polizei Ulm geht von einem Defekt am Bitumenkocher aus. **Die Feuerwehr Göppingen war mit rund 30 Einsatzkräften und 7 Fahrzeugen an der Einsatzstelle.**

Brand in einer Reihengarage

Freitag, 25. Juni 2021,
6:19 Uhr; Badstraße



Am Freitagmorgen bekämpfte die Feuerwehr Göppingen einen Brand in einer Reihengarage. Mehrere Anwohner und Autofahrer meldeten eine Rauchentwicklung über einem Garagenkomplex am Ortsrand von Bezgenriet. Als die Einsatzkräfte in den frühen Morgenstunden zu dem Stichwort „brennt Schuppen“ in die Badstraße fuhren, erkannten sie bereits aus der Ferne eine aufsteigende Rauchwolke. Aus einer Einzelgarage eines Garagenanbaus mit einer Gesamtfläche von etwa 20m x 20m, in dem insgesamt 4 Einzelgaragen untergebracht waren, drang massiver Brandrauch. Sofort wurden Löschmaßnahmen eingeleitet. Weil die elektrische Sicherung bereits ausgelöst hatte, konnten die Garagentore nicht elektrisch geöffnet werden. Mit einer Rettungssäge wurde das Garagentor der Einzelgarage schnell geöffnet und mit einem C-Rohr das Feuer innerhalb von wenigen Minuten gelöscht. Um eine Brandausbreitung auf das Garagendach auszuschließen, schraubten Einsatzkräfte die Trapezblech-Verkleidung im Bereich des rechten Tores ab und kontrollierten diesen abschließend. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Verletzt wurde niemand.

Das Jahr 2021 im Überblick

Januar

**Erdbebenhilfe für Kroatien**

Ein schweres Erdbeben in Kroatien mit zahlreichen Nachbeben zerstört die Regionen Sisak, Petrija und Glin. Wir unterstützten die zentrale Sammelaktion mit Sachspenden.

**Neuer Leiter der Integrierten Leitstelle**

Benjamin Orth wird neuer Leiter der Integrierten Leitstelle Göppingen für den Fachbereich Feuerwehr und übernimmt zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Einrichtungsleiters.

Februar

**Neuer Kinderfinderaufkleber**

Wir haben jetzt einen eigenen Kinderfinderaufkleber, der über unsere Homepage zu beziehen ist.

Juni

**Masken abgeholt**

Das Bundesministerium für Gesundheit stellt Masken für den Landkreis und die Kommunen im Landkreis Göppingen zur Verfügung, die wir bei der Feuerwehr Süßen abholen und ausliefern.

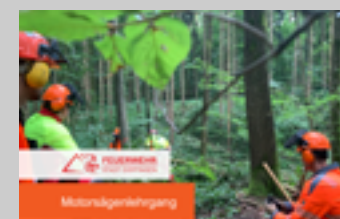
Juli

**2-tägiger Motorsägenlehrgang**

In einem 2-tägigen Lehrgang erlernen 17 weitere Einsatzkräfte den Umgang mit einer Kettensäge.

**Jugendfeuerwehr stellt Impfzelte bereit**

Fünf Jugendliche und sechs Ausbilder bauen drei Zelte für eine Impfkampagne am Möbel Rieger auf.



Das Jahr 2021 im Überblick

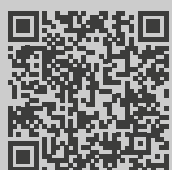


August



Informationsveranstaltung zur Vegetationsbrandbekämpfung

Der Löschzug 6 Bartenbach stellt die örtliche Einsatzvorbereitung und -planung bei Wald- und Flurbränden vor.



Jahrestreffen der Altersabteilung

Die Altersabteilung richtet mit über 70 TeilnehmerInnen und Oberbürgermeister Maier das Jahrestreffen aus.



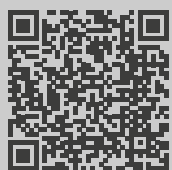
Atemschutzlehrgang erfolgreich absolviert

Vier AtemschutzgeräteträgerInnen können die Befähigung zum Atemschutzeinsatz erwerben und nachweisen.



Feuerwehr im Schulferienprogramm

Bei der Feuerwehr in Maitis können zahlreiche Kids in den Ferien reinschnuppern.



Einweisung ins neue Löschfahrzeug

Bevor das neue Löschfahrzeug in Faurndau in den Dienst gestellt wird, geht eine zeitaufwendige und detaillierte Fahrzeugeinweisung für die MaschinistInnen voraus.



Übung Großtierrettung

In Maitis übten die auf die Großtierrettung spezialisierten Einsatzkräfte den Umgang mit Pferden.

September



Besuch in Klosterneuburg

Zum jährlichen Abschnittsfeuerwehrtag der Partnerfeuerwehr Klosterneuburg reist auch eine Feuerwehr-Delegation von uns an.



Ehrungsveranstaltung durchgeführt

Die Oldtimergruppe richtet die jährliche Ehrungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes Göppingen aus.

Oktober



Einweihung Feuerwehrhaus und Polizeiposten

In Jebenhausen wird das neue Feuerwehrhaus feierlich übergeben und bezogen.



Oldtimergruppe beim Landestreffen

Die Oldtimergruppe beteiligt sich mit drei Fahrzeugen am Landestreffen in Aalen.

November



Workshop moderne Brandbekämpfung

Einen halben Tag lang beschäftigen sich Einsatzkräfte der Innenstadt theoretisch und praktisch mit aktuellen Themen der Innenbrandbekämpfung.



Heißausbildung

An zwei Tagen übten Einsatzkräfte viele wichtige Aspekte der Brandbekämpfung unter realen Brandbedingungen.



Grundausbildung

Eine Feuerwehrfrau und sieben Feuerwehrmänner absolvieren erfolgreich den Grundausbildungslehrgang des Landkreises Göppingen.



Jugendflamme

Vier Jugendfeuerwehrler meistern erfolgreich ihre erste Jugendfeuerwehr-Prüfung.

Dezember



Maschinistenlehrgang

Der Landkreis Göppingen bildet acht neue Maschinisten für uns aus.



Impfen an der Hauptfeuerwache

Bei der Impfaktion machen fast 100 Feuerwehrangehörige mit.



Neue Fahrzeuge & neue Ausstattung



PKW 1/17

Für Einsatz- und Dienstfahrten wird das neue Fahrzeug eingesetzt. Es steht dem Ehrenamt und dem Hauptamt für die täglichen Erledigungen oder für spezielle Aufgaben zur Verfügung.



Neue MTWs für Holzheim und Faurndau

Die Mannschaftstransportfahrzeuge werden für Einsatz- und Dienstfahrten eingesetzt. Auch die Jugendfeuerwehr nutzt die Fahrzeuge für ihre Aktivitäten.



Neues LF 10 für Faurndau

Das Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) ist ein typisches Feuerwehrfahrzeug für den Erstangriff. Die Beladung ist vor allem auf die klassische Brandbekämpfung und für eine schnelle, technische Hilfeleistung ausgelegt.



Neue Toranlage

Die Toranlage der Hauptfeuerwache ist vollständig erneuert und wieder funktionsfähig.



Neues System in zwei Fahrzeugen im Einsatz

Die Drehleiter und das HLF 20 erhalten ab jetzt automatisiert die Einsatzdaten ins Navigationssystem eingespielt. Die Positionen der beiden Fahrzeuge können nun während der Einsatzfahrten durch die Integrierte Leitstelle in Echtzeit nachverfolgt werden.



Einführung neuer Atemschutzflaschen

Mit deutlich leichteren Druckluftflaschen aus Kohlefaserverbundstoff wird die Leistungsfähigkeit der AtemschutzgeräteträgerInnen nennenswert erhöht.



Neue Atemschutz-Überwachungstafeln

Die Feuerwehr führt neue Überwachungstafeln mit digitaler Überwachung ein.

Statistik

Einsätze

Am häufigsten wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Person in Notlage“ alarmiert – meist steckt der begründete Verdacht dahinter, dass sich in einer Wohnung eine hilflose Person befindet.

Die meisten Hilfeleistungseinsätze sind zeitkritisch und erfordern demnach ein sofortiges und schnelles Handeln der Feuerwehr. Insbesondere bei der Menschenrettung (eingeklemmte Personen bei Verkehrsunfällen, Suizidgefahr, hilflose Personen in der Wohnung und so weiter) ist ein schneller und erfolgreicher Einsatz mit einer ausreichenden Anzahl an Einsatzkräften notwendig. Nicht nur für die Brände, sondern auch im Bereich der Hilfeleistung und damit generell für die Gefahrenabwehr ist ausreichend Personal vorzuhalten.

Ein nicht unerheblicher Anteil der Einsätze stellen die sogenannten „Fehleinsätze“ dar, auf die eine Feuerwehr reagieren muss, die sich jedoch vor Ort als unnötiges Ausrücken erweisen. Zum Beispiel gehören die durch einen technischen Defekt ausgelösten Rauchmelder in diese Kategorie. Der Anteil liegt hier bei etwa 25 Prozent. Fehlalarmierungen an sich sind bei sinkender Selbsthilfefähigkeiten und einer hohen Sensitivität der Bevölkerung bis zu einem gewissen Grad systembedingt und werden in Kauf genommen. Es sind gerade die Fehlalarmen, die insbesondere die Freiwillige Feuerwehr (unnötig) belasten und die Einsatzmittel für echtes Hilfeersuchen blockieren.

Die klassische Einsatzaufgabe der Feuerwehren, die Brandbekämpfung steht mit einem Anteil von rund 18 Prozent an den Gesamteinsätzen in der Statistik zwar nur an dritter Stelle, Brände sind jedoch in der Regel personalintensiv, zeitkritisch und gefährden Personen häufig lebensbedrohlich.

Einzelne Ausreißer in den Einsatzzahlen beruhen in der Regel auf größeren Unwettern. Zwischen 2017 bis 2021 haben sich in Göppingen keine nennenswerten Unwetter ereignet, die sich signifikant und erkennbar auf die Einsatzzahlen ausgewirkt haben.

Art der Einsätze

Brandmeldeanlagen	80	Sonstige Einsätze	9
Brände/Explosionen eigene Gemeinde	64	Fehlalarmierungen (insgesamt)	122
▪ Davon Kleinbrände A (kl. Löschgerät)	40	▪ Davon Täuschungsalarm	35
▪ Davon Kleinbrände B (bis 1C-Rohr)	17	▪ Davon böswillige Alarme	7
▪ Davon Mittelbrände (2-3 C-Rohre)	4	▪ Davon Brandmeldeanlagen	80
▪ Davon Großbrände	3		
Brände/Explosionen als Überlandhilfe	13	Einsätze insgesamt 2021	431
Technische Hilfeleistung als Überlandhilfe	16		
Technische Hilfe (insgesamt)	207		
▪ Mit Menschenrettung	66		
▪ Zur Beseitigung Ölspur	22		
▪ Mit Tierrettung	14		
▪ Infolge Sturms	10		
▪ Sonstiger Art	95		

Bei den Einsatzzahlen für 2021 ist zu berücksichtigen, dass coronabedingte Sondereffekte in dem Jahr 2021 aufgetreten sind. So ist zu Beginn des Jahres das gesellschaftliche Leben heruntergefahren worden, mit spürbaren Auswirkungen auf das Einsatzgeschehen im Januar und Februar.

Einsatzentwicklung über die Jahre

	2021	2020	2019	2018	2017
Brandeinsätze	77	106	107	78	95
Technische Hilfeleistung	209	164	196	214	183
Tierrettung	14	10	10	11	5
Böswillige Alarmierung	7	8	3	9	15
Fehleinsätze	115	103	95	98	103
Helfer vor Ort	0	5	12	11	14
Umwelteinsätze	0	0	0	0	1
Sonstige Einsätze	9	17	7	26	11
Gesamte Einsätze	431	413	430	447	427

Ehrenamt

Feuerwehrangehörige 2021

- Einsatzabteilung 293
- Jugendfeuerwehr 63
- Altersabteilung 73
- Musikzüge 34
- Insgesamt 463

Einsatzkräfte in der Einsatzabteilung

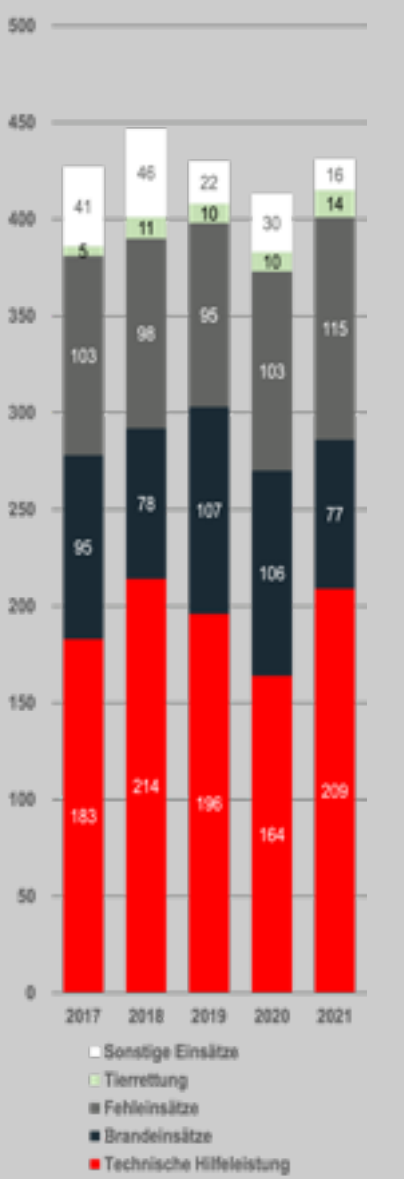
- 2021 293
- 2020 290
- 2019 292
- 2018 276
- 2017 282

Frauen in der Einsatzabteilung 2021

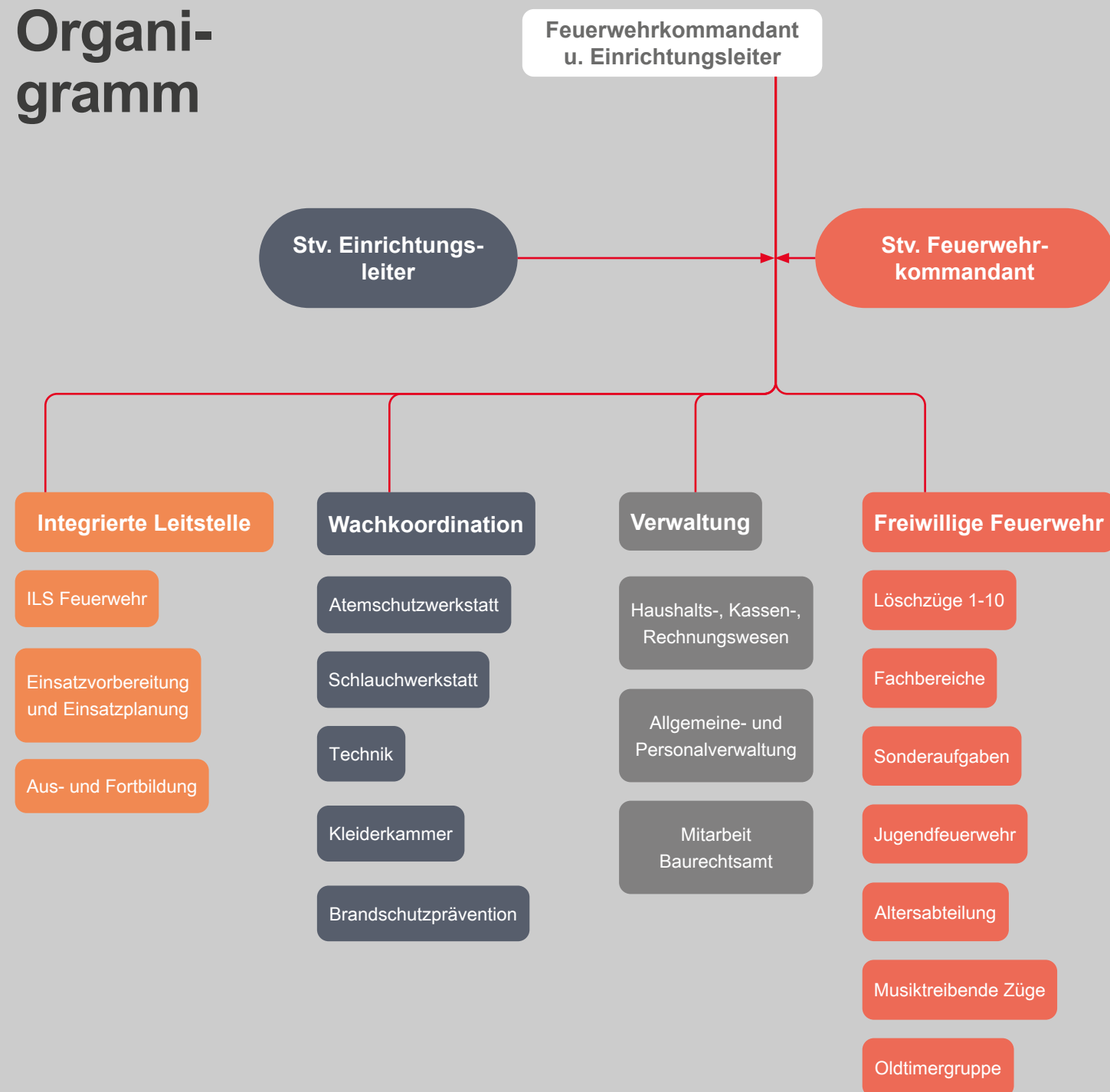
Natürlich gibt es Frauen bei der Feuerwehr! Aber auch im Jahr 2021 blieb die Feuerwehr Göppingen eher eine Männerdomäne: **Von 293 Personen im Einsatzdienst sind nur 13 weiblich, immerhin zwei mehr als noch im Jahr 2016.**

Ehrenamtsstunden im Jahr

In einem „normalen Ehrenamtsjahr“, d.h. ohne coronabedingte Einschränkungen, werden insgesamt circa **15.000 ehrenamtliche Stunden** von der Feuerwehr Göppingen geleistet.



Organi- gramm



Berichte

Jugendfeuerwehr

Im vergangenen Jahr konnten nur insgesamt 43 Übungsdienste wegen der Coronapandemie abgehalten werden. Die angespannte Coronasituation hat bis in den Juni hinein die gesamte Jugendarbeit zum Erliegen gebracht.

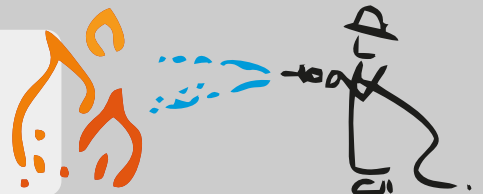
Von Juli bis November sind folgende Veranstaltungen durchgeführt worden:

- Schülerferienprogramm in Maitis
- Besuch der Atemschutzanlage in Eislingen
- Abnahme der Jugendflamme 1 (4 Jugendliche)
- Begleitung von Impfkationen beim Möbel Rieger, in der Innenstadt und beim Obi Baumarkt
- Interne Altpapiersammlungen

Ausblick 2022: Für nächstes Jahr sind viele Aktionen für die Jugendlichen geplant. Der Kreisjugendfeuerwehrtag in Geislingen, die Abnahme der Leistungsspanne und der Jugendflammen, der Kreisfeuerwehrtag in Bartenbach, Jugendforum, Streetball Turnier, Hallenfußballturnier in Schlierbach und das Indiaka Turnier sowie ein Wandertag in Salach für alle Jugendfeuerwehren im Landkreis Göppingen.

Darüber hinaus wird die Jugendarbeit in Jebenhausen aufgebaut und offiziell gestartet.

Früh übt sich: Schon ab einem Alter von 10 Jahren können Mädchen und Jungen bei der Jugendfeuerwehr Göppingen mitmachen, mit 17 Jahren ist der Wechsel in eine Einsatzabteilung möglich.



In der Jugendfeuerwehr Göppingen engagieren sich insgesamt 63 Jugendliche, davon 52 Jungen und 11 Mädchen. Die Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 57 Jugendliche leicht angestiegen. Ausgebildet und betreut werden die Jugendlichen von 7 Ausbildern in der Innenstadt, 6 in Faurndau, 3 in Holzheim und 4 in Maitis (mit Wäschenbeuren). Für 2022 ist in Jebenhausen die Gründung einer Jugendfeuerwehr geplant.





Führungsunterstützung

Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnten insgesamt 10 Übungsdienste durchgeführt werden. Anfang des Jahres beschränkten sich die Dienste auf Online-Angebote, ab Juni folgten 5 Übungsdienste in Präsenz. Die allgemeine Aussprache zwischen den Einsatzkräften im Dezember fand wieder online statt.

Themen wie die Führungsorganisation, Organisation bei der Abarbeitung von Flächenlagen, Einführung in den Digitalfunk und rechnergestützte Recherche zu Gefahrstoffen konnten als Webinare abgehalten werden. In Kleingruppen mit max. 4 Personen wurden die ersten Praxisübungen durchgeführt. Die Herstellung der Einsatzbereitschaft des ELW anhand der neu erstellten Checkliste war ebenfalls Thema. Kurzfristig bot sich die Gelegenheit zu einer Übung bei der Bereitschaftspolizei Göppingen. Hier konnte eine Wasserförderung „über lange Wegstrecken“ am Hubschrauberlandeplatz aufgebaut werden. Es galt eine Strecke mit 800m Länge und 45m Höhe zu überwinden.

Inzwischen verfügt die Feuerwehr Göppingen über eine mobile Sirene, mit der auch Sprachdurchsagen zur örtlichen Gefahrenwarnung der Bevölkerung möglich sind.

Ausblick: Für das Jahr 2022 ist ein Umbau der Führungsräumlichkeiten im Erdgeschoss (Florian GP 1/00) auf der Hauptfeuerwache geplant, mit der Abarbeitung von Flächenlagen verbessert werden soll. Im Zuge der allgemeinen Digitalisierung in der Feuerwehr Göppingen wird auch die Führungsunterstützung mit eingebunden werden.



Der Fachbereich »Führungsunterstützung« bildet die Führungseinheit für größere Einsätze der Feuerwehr Göppingen. Die Expertengruppe ermöglicht dem Einsatzleiter eine verbesserte Einsatzführung im Umgang mit einsatzrelevanten Informationen und bei der Koordinierung der vielen Kräfte bei großen Einsätzen wie Hochwasserlagen, Bränden oder Verkehrsunfällen.

Anzahl der aktiven Einsatzkräfte: 17

Absturzsicherung

Die Dienste im Jahr 2021 sind allesamt coronabedingt ausgesetzt worden

Ausblick 2022:

In diesem Jahr wird im April der Dienst wieder aufgenommen. Im Übungsjahr 2022 liegt die Konzentration auf den Grundtätigkeiten und der Bewältigung von Übungsszenarien, die der Absturzsicherung zugeordnet werden.

Bei Brandbekämpfungen, technischen Hilfeleistungen oder bei wetterbedingten Einsätzen (Sturm, Schneefall) ist es in manchen Fällen notwendig, dass sich Einsatzkräfte in absturzgefährdete Bereiche begeben. Wenn die Gefahr eines Absturzes für Einsatzkräfte besteht, ist der Fachbereich der Absturzsicherung notwendig. **Anzahl der Einsatzkräfte in diesem Fachbereich: 15**



Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick 2021

In Jahr 2021 sind wir coronabedingt alles etwas ruhiger angegangen oder haben sogar vollständig auf die Umsetzung von Projekten verzichtet, die eine persönliche Interaktion erforderten.

- Insgesamt 61 Artikel konnten 2021 durch die Feuerwehr Göppingen veröffentlicht werden
- Die Reichweite unserer Social-Media-Kanäle steigerte sich auch 2021 wieder nennenswert. Wir haben auf Facebook über 3.800 Likes und auf Instagram die 2.000 follower geknackt - Tendenz steigend
- Auch unsere Homepage erfreut sich wachsender Beliebtheit
- In der NWZ (4), im Geppo (5) und in Fachzeitschriften (1) waren wir mit einigen Artikeln präsent

Ausblick 2022

- Die Homepage erhält 2022 neue Inhalte zur Brandschutzprävention, Brandschutzerziehung und zur allgemeinen Gefahrenprävention
- Der interne Bereich wird 2022 für alle Mitglieder der Feuerwehr Göppingen aktiviert
- Die Rechte an der Homepage werden an die einzelnen Einheiten 2022 vergeben

Ein Fachartikel zum Hochhausbrand in Holzheim wird aktuell geschrieben und soll in einem Feuerwehrfachmagazin noch im Jahr 2022 veröffentlicht werden.



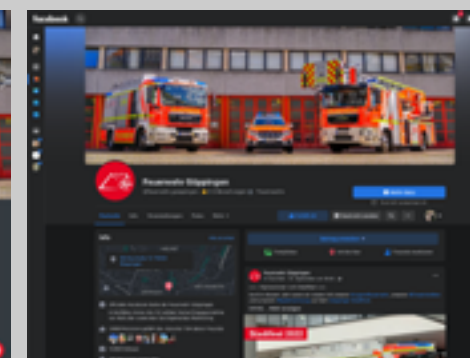
Webseite



- Berichterstattung
- Informationsquelle
- Interner Bereich (Ende 2022)
- Einsatzberichte (2023)



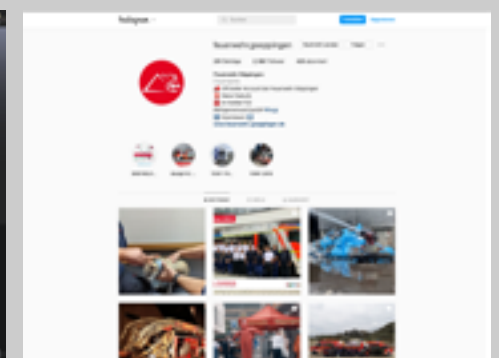
Facebook



- Berichterstattung
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit
- Gefahrenwarnung



Instagram



- Berichterstattung
- Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit
- Gefahrenwarnung

Notstromversorgung

In Vorbereitung auf die Ausschreibung des AB-Energie der Stadt Göppingen wurde die Feuerwehr Schwetzingen besucht, die auch über einen entsprechenden Abrollbehälter verfügt.

Der fachliche Austausch über ihren AB-Notstrom, sowie das Kennenlernen des Notstromkonzeptes der Stadt Schwetzingen waren die Hauptthemen des Besuches. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die Feuerwehr Schwetzingen für den netten Austausch und die Möglichkeit des Besuches.

Die Beschaffung von drei 60kVA Stromaggregaten für die Löschzüge 4, 5 und 10 prägten das Frühjahr 2021. Verschiedene Hersteller wurden besucht, um das passende Aggregat zu finden.

Im Herbst 2021 wurden diese dann im alten Feuerwehrmagazin Jebenhausen angeliefert. Diese Stromaggregate sind in der Lage, in verschiedene Netzformen ihre elektrische Energie auszuspeisen: d.h., neben der Möglichkeit mit diesen Stromaggregaten ins Feuerwehrmagazin einzuspeisen, können auch elektrische Verbraucher direkt angeschlossen werden.

In Vorbereitung auf die Ausschreibung wurde ebenfalls die Feuerwehr Ludwigshafen besucht, die auch über einen entsprechenden Abrollbehälter verfügt. Die konkrete Ausgestaltung des Leistungsverzeichnis wurde ausführlich besprochen.

Das noch fehlende Kabelmaterial für den FWA-Strom 100kVA konnte im Sommer 2021 beschafft werden. Damit erhöht sich der einsatztaktische Wert enorm und die Feuerwehr Göppingen ist nun in der Lage größere Einsatzstellen mit elektrischer Energie zu versorgen oder alternativ über mitgeführte Heizlüfter Turnhallen oder ähnliches zu beheizen. Stationiert sind die vier Rollcontainer beim LZ 5 in Jebenhausen.

Im Oktober 2021 wurde bei der Feuerwehr Bad Boll ein Notstrom Einspeisetest mit dem FWA-Strom 100kVA durchgeführt. Das neue Feuerwehrmagazin verfügt auch über eine Einspeisemöglichkeit mit einem speziell codierten Stecker, gleich wie in den Göppinger Feuerwehrmagazinen der Löschzüge 4, 5 und 10.

Strahlenschutz

Im Jahr 2021 gab es zum Glück keine Einsätze für den Fachbereich Strahlenschutz.

Zu Beginn des Jahres stand leider alles im Zeichen der Pandemie, so dass die meisten Dienste abgesagt wurden. Im Februar wurde durch Markus Gneiting eine umfangreiche Anleitung für die Abläufe beim Gerätewagen Atemschutz erstellt. Sämtliche Abläufe sind nun umfangreich bebildert und erläutert.

In der Nacht zum 1. Mai kam es zu einem ungewöhnlichen Aprilscherz. Der Brunnen am Schillerplatz wurde in eine radioaktive Quelle verwandelt. Der Strahlenschutzzug wurde dazu nicht alarmiert.

Im Juni wurde der Entwurf der Neufassung der FwDV 500 bundesweit vorgestellt. Im Juli musste kurzfristig unser Übungsdienst abgesagt werden, wegen der Vorstellung des Waldbrandkonzeptes des Löschzuges Bartenbach.

Die seit langem vorbereitete Hauptübung der Landkreise Göppingen und Esslingen musste pandemiebedingt ebenfalls abgesagt werden. Nachdem 2020 die Truppmann Fortbildung in Salach wegen Corona ausgefallen ist, fand diese Ende Oktober 2021 wieder statt. Der Strahlenschutzzug war mit dem GW-S und CBRN-Erkunder wieder mit dabei.

Im November fand eine Onlineschulung zum Thema Gefahrstoffzug und GAMS-Regel statt. Diese wurde durch den Gefahrstoffzug Salach abgehalten. Über das Jahr wurden die Ausbildungen an den verschiedenen Messgeräten für chemische und radiologische Stoffe durchgeführt.

Die Planungen für eine Neubeschaffung eines Gerätewagens Atemschutz / Strahlenschutz für Göppingen sind angelaufen.

Kurzfristig wurde Ende Dezember eine Messfahrt im Landkreis durch das Landratsamt angeordnet. Die Gerätewartung wurde wie jedes Jahr durch Markus Bigelmaier und Wolfgang Maier erledigt.

Zur Umsetzung neuer Konzepte benötigt der Strahlenschutz der Feuerwehr Göppingen / des Landkreises Göppingen noch Personal.

Kammeraden aus allen Löschzügen sind herzlich willkommen!





Oldtimergruppe

Anzahl der aktiven Mitglieder: 7
Die Oldtimergruppe wird durch Mitglieder des eigenen Fördervereins unterstützt.

Oldtimergruppe bei Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen in Aalen

Letztes Jahr wurde das erste motorisierte Feuerwehrfahrzeug der Feuerwehr Aalen 100 Jahre alt. Aufgrund der Corona-Pandemie fand nun im letzten Jahr ein verkürztes Oldtimertreffen in Aalen statt. Die Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen stellte die Kraftdrehleiter KL 24-2 von Magirus aus dem Jahr 1938 und ein Tanklöschfahrzeug mit Baujahr 1952 aus. Die Drehleiter war dabei direkt vor dem Aalener Wahrzeichen ausgestellt, dem Aalener Spion, von dessen Türmchen aus der Spion das geschäftige Treiben in den Straßen beobachtet. Auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württembergs, Dr. Frank Knödler, ließ es sich nicht nehmen und hat die Drehleiter persönlich in Augenschein genommen.

Ehrungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes

Aufgrund der Corona-Lage hat sich der Kreisfeuerwehrverband Göppingen dazu entschieden, dieses Jahr eine separate Ehrungsveranstaltung durchzuführen. Sehr gerne hat die Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen für diese Veranstaltung die Fahrzeughalle im Stauferpark zur Verfügung gestellt, die Bewirtung übernommen und bei der Organisation der Veranstaltung unterstützt. „Uns als Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen erfüllt es mit Stolz und Freude, dass gerade diese Veranstaltung bei uns stattfinden konnte. Um den verdienten Kameradinnen und Kameraden einen würdigen Rahmen zu bieten, haben wir uns in den letzten Tagen ordentlich ins Zeug gelegt“, so der Vorsitzende der Oldtimergruppe Lothar Csiky.

Altersabteilung zu Gast

Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere verdienten Kameraden bei uns zu Gast sind. Insgesamt 22 Kameraden sind der Einladung in den Stauferpark gefolgt. Die Fahrzeughalle bietet genug Platz und das richtige Ambiente für gute und interessante Gespräche. Die Stimmung war wieder klasse. Es war für alle ein rundum gelungenes Treffen. Bis zum nächsten Mal wieder!

Die Oldtimergruppe verwahrt Exponate, die sich bis in das 18. Jahrhundert zurückdatieren lassen. Darunter sind Löschledereimer, handgezogene Löschpumpen, pferdegezogene Löschpumpen aus 1865, Buttenspritzen aus 1800, das erste unabhängige handgepumpte Beatmungsgerät und Tragkraftspritzen bis zur heutigen Generation. Der Großteil der vorhandenen Kulturschätze war mit der Feuerwehr Göppingen in der Vergangenheit im Einsatz. Fahrzeuge und viele unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände aus den letzten Jahrhunderten zählen zum umfangreichen Bestand. Eine Kraftdrehleiter Magirus 24-2 (Baujahr 1938), ein leichtes Löschgruppenfahrzeug (LLG) von Daimler Benz aus dem Jahr 1942, ein TLF 15-50 Magirus aus 1949, ein TLF 15-50 Magirus aus 1952 und eine Autodrehleiter von Magirus aus 1960 gehören unter anderem zum Fahrzeugbestand. Die Oldtimergruppe nimmt sich zweimal in der Woche viel Zeit, um die unschätzbaren Kulturschätze der Göppinger Feuerwehrgeschichte zu erhalten und zu bewahren.

Altersabteilung

Jahrestreffen 2021

Zum traditionellen Jahrestreffen hat sich die Altersabteilung am 14. Juli in der Frisch Auf Gaststätte zusammengefunden. Für alle 74 Kameraden und ihre Frauen war es wieder eine wunderbare Gelegenheit sich zu treffen und sich untereinander beim gemeinsamen Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen auszutauschen. Ehrenkommandant Artur Schumacher begrüßte in diesem Jahr als Gäste Oberbürgermeister Alex Maier, Kommandant Karlheinz Widmeyer und den stv. Kommandant Toni Brandt. Oberbürgermeister und Kommandant hielten ein kurzes Grußwort. Im formalen Teil der Veranstaltung stellte Artur Schumacher seinen Jahresbericht vor. Karl Grözingen gab seinen Kassenbericht ab. Die Entlastung des Kassiers erfolgte durch Klaus Winter. Schriftführer Walter Kunberger berichtete vom vergangenen Jahr und gab einen kurzen Ausblick auf die kommenden Monate. Wie in jedem Jahr waren alle Anwesenden wieder sehr gespannt auf das neue Gedicht von Kassenprüfer Klaus Winter, der mit seinem lyrischen Text alljährlich zur Entlastung des Kassiers auffordert. Es war wieder fabelhaft!



Erstes Treffen der Altersabteilung bei der Oldtimergruppe

Nach einer langen Corona-Pause fand am Mittwoch (11.08.2021) endlich wieder das erste Treffen der Altersabteilung statt. Zu Gast waren wir dieses Mal bei der Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen, die uns wieder hervorragend bewirtete. 22 Kameraden trafen sich in fröhlicher und illustrer Runde. Es gab wieder genügend Gesprächsstoffe aus vergangener und aktueller Zeit zu besprechen. Erfreulich war für das Führungsteam der Altersabteilung auch, dass viele neue Gesichter anwesend waren. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass hoffentlich wieder weitere Treffen stattfinden können. Es war ein rundum gelungenes Treffen.



Jahresbericht

14. Januar 2021

Günter Semle wurde 91 Jahre alt, wir gratulierten telefonisch und wünschten ihm alles Gute.

19. Januar 2021

Kurt Lehmann durfte seinen 93. Geburtstag feiern, auch ihm gratulierten wir telefonisch und wünschten ihm viel Gesundheit.

10. Februar 2021

Helmut Rapp durfte seinen 90. Geburtstag feiern auch ihm wünschten wir telefonisch alles Gute.

27. April 2021

Wenige Monate nach seinem 93. Geburtstag ist **Kurt Lehmann** gestorben. Durch Corona durften wir an der Trauerfeier nicht teilnehmen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

22. Mai 2021

Erwin Bidlingmaier durfte seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulierten ihm und wünschten alles Gute.

24. Mai 2021

Kurt Müller durfte seinen 95. Geburtstag feiern. Telefonisch gratulierten wir zu seinem Geburtstag, und zu seiner Gnaden Hochzeit, die er mit seiner Frau feiern durfte.

14. Juni 2021

Jahrestreffen

22. Juni 2021

Eine Abordnung gratulierte **Peter Bulling** zu seinem 80. Geburtstag und wünschten ihm alles Gute. In gemütlicher Runde und vielen Erinnerungen verging die Zeit wie im Fluge.

11. August 2021

Erstes Treffen bei der Oldtimergruppe. Es trafen sich 22 Kameraden bei unseren Oldtimerfreunden im Feuerwehrmuseum und genossen das schöne Wetter und hatten gute Gespräche.

8. September 2021

Monatliches Treffen bei den Oldtimerfreunden, drei Tische mit Kameraden waren da, und unterhielten sich prächtig.

30. September 2021

Zum 90. Geburtstag gratulierten wir **Gottfried Hampel** in Maitis und verbrachten schöne Stunden mit dem Jubilar.

8. Oktober 2021

Unser Alterskamerad **Christian Boxriker** ist am 26. Oktober 2021 verstorben. Zu seiner Beerdigung gaben die Kameraden der Maitiser Feuerwehr und die Altersabteilung ihm die letzte Ehre.

10. Oktober 2021

Zum 91. Geburtstag durften wir **Hans Hoyler** gratulieren und verbrachten einen schönen Vormittag mit dem Jubilar.

13. Oktober 2021

Erstes Treffen auf der neuen Feuerwache in Faurndau. Wir freuen uns darauf, uns in Zukunft öfter auf der Wache in Faurndau zu treffen. Eine Wachführung zeigte uns die neuen Räumlichkeiten in Faurndau. Es war ein gelungener Nachmittag bei unseren Faurndauer Kameraden.

15. Oktober 2021

Zahlreiche Kameraden gaben **Helmut Rapp** das letzte Geleit, der im Alter von 90 Jahren verstorben war.

15. Oktober 2021

13 Alterskameraden waren trotz Corona-Beschränkung bei der Hauptversammlung der Göppinger Feuerwehr anwesend.

10. November 2021

Zum Herbsttreffen mit Frauen im Rössle in Lerchenberg waren 58 Personen gekommen. Statt einer kleinen Wanderung hatte Walter Bidlingmaier zu einer kleinen Schnapsprobe in seiner Scheune eingeladen. Überraschend viele kamen dieser Einladung nach und probierten die guten Schnäpse und Liköre. Selbstverständlich wurden auch diverse Flaschen eingekauft. Bei Kaffee, Kuchen und anschließendem Vesper verging der Nachmittag mit guten Gesprächen wie im Fluge.

8. Dezember 2021

Leider hat unser Kommandant Karlheinz Widmeyer unser Weihnachtstreffen in Holzheim abgesagt wegen der hohen Zahl an Corona Erkrankten im Kreis.

21. Dezember 2021

Im Alter von 87 Jahren ist **Martin Minkmar**, nach kurzer Krankheit vor Weihnachten verstorben. Zahlreiche Kameraden trafen sich zum letzten Geleit auf dem Friedhof in Bartenbach.

Im Alter weiter bei und für die Feuerwehr aktiv bleiben. Viele aktive Feuerwehrangehörige, die das 65. Lebensjahr vollendet oder aus gesundheitlichen Gründen keinen Feuerwehrdienst mehr leisten können, wechseln in die Altersabteilung. In der Altersabteilung wird die kameradschaftliche Verbundenheit zur Feuerwehr Göppingen weiterhin gepflegt. Zu zahlreichen Lehrfahrten, Wanderungen, Ausflügen oder anderen kameradschaftlichen Zusammenkünften trifft sich die Altersabteilung das ganze Jahr über. Der Altersabteilung gehören zurzeit 73 Feuerwehrangehörige an. Ehrenkommandant Artur Schumacher führt die Organisationseinheit der Feuerwehr Göppingen.

Spielmannszug

Der Spielmannszug besteht derzeit aus 15 Spielern.

Das abgelaufene Jahr brachte für den Spielmannszug musikalisch leider keine nennenswerte Verbesserung: Bis Ende Juni durfte überhaupt nicht unterrichtet werden, sämtliche Proben fielen also aus. Selbst eine Zusammenkunft in der Hauptfeuerwache war nicht möglich, um die Ansteckungsgefahr der Einsatzkräfte zu reduzieren. Ab Juli waren dann - in enger Abstimmung mit dem Kommando - unter speziellen Hygiene-Maßnahmen die ersten Proben in fest eingeteilten Kleingruppen wieder möglich. Im Laufe des Jahres waren dann auch wieder Gesamtproben erlaubt. Die zwei neuen Flötenspielerinnen konnten über den Sommerferien hinweg unterrichtet werden. Leider war es mit den gemeinsamen Proben ab Anfang November dann wieder vorbei.

Das Repertoire umfasst neben Marschmusik auch viele moderne Stücke. Wichtig ist für uns eine gute Ausbildung unserer Spielleute. Der Spielmannszug umrahmt musikalisch viele Veranstaltungen innerhalb der Feuerwehr und repräsentiert die Feuerwehr Göppingen aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen. Folgende Instrumente werden bei uns gespielt: Flöte, Trommel, große Trommel, Lyra und Becken. Die Proben finden immer freitags, ab 19:30 Uhr, in der Feuerwache Göppingen statt.



Fanfarenzug

Der Fanfarenzug besteht derzeit aus 20 Spielleuten.

Leider hat das Jahr 2021 so angefangen wie 2020 aufgehört hat, mit einem verlängerten Lockdown. Für den Fanfarenzug bedeutete das: keine Proben, keine Treffen in Präsenz. Onlineproben, im eigentlichen Sinn sind für uns nicht machbar, ein Zusammenspiel nicht realisierbar, deshalb hat sich der Fanfarenzug für andere Möglichkeiten entschieden. Wichtig war dabei, dass der Kontakt nicht abreißt und wir uns zumindest über den Bildschirm treffen konnten. Gemeinsam spielen, Probleme diskutieren und Ziele formulieren, das waren die Aufgaben. Ein Online-Quiz sowie Bilder und Musik raten nach dem Motto „Wer kennt sich aus im Kreis Göppingen“ - alles war dabei.

Der Fanfarenzug hatte im vergangenen Jahr viel Spaß und konnte coronakonform doch Kontakt halten. Am 29.06.21 war wieder die erste Probe in Präsenz angesagt. Direkt im Anschluss spielten wir ein Geburtstagsständchen in Jebenhausen, als Überraschung für das Geburtstagskind, einer unserer 3 Auftritte dieses Jahr. Das war toll, wieder zusammen spielen zu können. Am 25.09.21 war unser nächster Auftritt bei einer Hochzeit vor der Stiftkirche in Faurndau. Eine Woche später, am 1.10.21, fand die Einweihung des neuen Feuerwehrmagazins in Jebenhausen - beginnend mit einem kleinen Umzug vom alten zum neuen Magazin - statt. Der Fanfarenzug in Jebenhausen hat 2021 insgesamt 22 Proben inklusive der Onlinetreffen und 3 Auftritte durchgeführt.

Ursprünglich war es eine Aufgabe der Fanfaren und Tambouren Einsatzkräfte zu alarmieren. Daraus entstanden musikbegeisterte Fanfarenzüge. Neben den „traditionellen“ Auftritten am Fasching, beim Maibaumaufstellen in Jebenhausen mit Hock am 30.4., beim Maientag in Göppingen, beim Kinderfest in Bezgenriet spielt der Fanfarenzug auch bei Hochzeiten, runden Geburtstagen und Beerdigungen. Im Jahr führt der Fanfarenzug ca. 35 Proben und ca. 15 Auftritte durch.

Fahrzeuge

Die Feuerwehr Göppingen verfügt insgesamt über 30 Fahrzeuge.

Neubeschaffungen 2021

Im Jahr 2021 wurden folgende Fahrzeuge von der Feuerwehr Göppingen neu beschafft:

- 1x Löschgruppenfahrzeug (Faurndau)
- 2x MTW (Faurndau und Holzheim)
- 1x PKW (Innenstadt)

Geplant für 2022

Der Fuhrpark wird mit einem Löschfahrzeug (HLF10), einem Kommandowagen und einem Gerätewagen Transport für die Innenstadt erneuert.

Fahrzeug-
übersicht



Neubau Jebenhausen

Vom alten Feuerwehrhaus in der Boller Straße 36 zum neuen Gebäude in der Boller Straße 4 marschierte die Feuerwehr in Jebenhausen am Freitagnachmittag (1.10.2021), begleitet von den Klängen des Fanfarenzuges. Anschließend wurde die offizielle Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes mit Polizeiposten gefeiert. Neben dem Oberbürgermeister Alex Maier waren auch Kreisbrandmeister Prof. Dr. Michael Reick, der Präsident des Polizeipräsidium Ulm Bernhard Weber, Kommandant Karlheinz Widmeyer, Oberbürgermeister a.D. Guido Till, Gäste aus der Landes- und Kommunalpolitik, Führungskräfte der Feuerwehr und der städt. Verwaltung, Führungskräfte bauausführender Unternehmen und als besonderer Gast Brandrat Josef Angelmayer aus der Partnerstadt Klosterneuburg bei der Eröffnungsfeier.

Seit 1881 war die Feuerwehr in Jebenhausen im gleichen Gebäude untergebracht - bis das Gebäude mitsamt der Fahrzeuge und der Ausstattung vor sieben Jahren vollumfänglich abbrannte. Dieser Neubau war dringend notwendig, weil die Fahrzeughalle inzwischen viel zu klein war und es auch sonst überall am notwendigen Platz fehlte. Im Neubau gehört das alles nun der Vergangenheit an. Das Gebäude in der Boller Straße 2 bietet mit seinen knapp 1000 Quadratmetern ausreichend Platz für die Feuerwehr und die Polizei.

Oberbürgermeister Maier sprach davon, dass der Löschzug 5 Jebenhausen ein wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzepts der Feuerwehr Göppingen ist und mit dem Neubau eine zielführende Investition zum Schutz der Bürgerschaft durchgeführt wurde.

Kreisbrandmeister Prof. Dr. Reick freute sich über ein „funktional gutes Feuerwehrhaus“, das wieder eine Wehr im Landkreis Göppingen erhalten hat.

Kommandant Widmeyer zeigte sich sehr glücklich mit dem Neubau und verkündete einen neuen Jugendfeuerwehrstandort in Jebenhausen.

Polizeipräsident Weber vom Polizeipräsidium Ulm sprach im Zusammenhang mit der gemeinsamen Gebäudenutzung von einer „Familienzusammenführung“ und betonte das traditionell gute Verhältnis innerhalb der „Blaulichtfamilie.“

Ehrengast Brandrat Angelmayer aus Klosterneuburg fand lobende Worte zum Neubau und wies darauf hin, dass er gerne den einen oder anderen Tipp zu seinem geplanten Feuerwehrhaus in Klosterneuburg mitnimmt.

Zur Einweihung des Feuerwehrgebäudes in Jebenhausen reiste aus Klosterneuburg Brandrat Josef Angelmayer an, der Abschnittsfeuerwehrkommandant und Branddirektor in der niederösterreichischen Partnerstadt ist. Für den Löschzug 5 und seinem Zugführer Oberbrandmeister Peter Dauner hatte er einen Stich vom Klosterneuburger Stift dabei. Eine besondere Überraschung hatte Angelmayer aber für Karlheinz Widmeyer parat: Der Göppinger Feuerwehrkommandant erhielt vom niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband eine Urkunde in Anerkennung seiner Verdienste um die internationale Verbundenheit der Feuerwehren sowie die Medaille 2. Stufe in Silber für Internationale Feuerwehrkameradschaft.



Werkstätten

Zentrale Atemschutzwerkstatt

Im Jahr 2021 wurden wieder eine Vielzahl an Wartungen, Prüfungen, Reparaturen, Grundüberholungen und Umbauten an der Atemschutzausrüstung der vertraglich angeschlossenen Feuerwehren und Betriebe durchgeführt.

Bei Neubeschaffungen der Atemschutztechnik von unseren vertraglich angeschlossenen Feuerwehren und Betriebe, werden wir immer mehr als kompetente Berater hinzugezogen. Das resultiert daraus, dass mittlerweile auf dem Markt ein breites Spektrum angeboten wird. Fragen der Verträglichkeit von neuer Ausrüstung mit bereits bestehenden Systemen sind nicht immer leicht zu klären und erfordern umfassendes, herstellerübergreifendes Fachwissen, welches das Fachpersonal der Atemschutzwerkstatt in Seminaren und Lehrgängen ständig aktualisiert.

Für die Feuerwehr Göppingen konnten wieder 30 leichte CFK Atemluftflaschen beschafft werden. Somit sind nun alle Fahrzeuge damit ausgestattet, bei denen es möglich ist. An vereinzelt Fahrzeugen lassen sich altersbedingt die Halterungen für diese Atemschutzgeräte nicht umbauen. Es konnten auch 16 ältere Atemschutzgeräte, für die es keine Ersatzteile mehr gibt, durch neue Geräte ersetzt werden. Neue Brandfluchthauben wurden im Single Pack ersatzbeschafft, welche die zweier Packungen auf den Löschfahrzeugen ersetzen.

Bei Feuerwehreinsätzen sind Feuerwehrleute nicht nur durch die Einsatzursache selbst einer Gefahr ausgesetzt, sondern auch durch die z.B. bei Bränden entstehenden Schadstoffe. Die Einsatzkräfte sind oft erheblichen Mengen von giftigen und zugleich krebserregenden Stoffen ausgesetzt. Um das gesundheitliche Risiko der Einsatzkräfte zu minimieren, gibt die Unfallversicherung vor, die kontaminierte persönliche Schutzausrüstung noch am Einsatzort abzulegen und gegen saubere Wechselkleidung zu tauschen. Bisher gab es keine geeignete Umkleidemöglichkeit an den Einsatzorten. Deswegen wurde zum Jahresende ein Umkleidezelt für die Feuerwehr Göppingen, welches schnell aufgebaut und platzsparend untergebracht werden kann, beschafft. Dieses schützt die verschwitzten Einsatzkräfte und bietet einen wind- und wettergeschützten Ort zum Wechseln der kontaminierten Schutzausrüstung.

Ausblick: Im Jahr 2022 wird die Einweisung zum neuen Zelt erfolgen. Vorerst ist das Zelt im GW-A verlastet. Dies wird sich ändern, sobald eine andere Transportmöglichkeit (möglichst in Rollwagen) zur Verfügung steht.



Durchgeführte Dienstleistungen

Vollmasken, Pressluftatmer mit Lungenautomaten, Ersatz Lungenautomaten, Druckluftfluchtgeräte, Chemikalienschutzanzüge, Pressluftflaschen

Die Atemschutztechnik hat in jeder Feuerwehr einen besonderen Stellenwert, weil sie die Einsatzkräfte während der Einsätze vor gefährlichen Atemgiften schützt. Sie ermöglicht eine effektive Menschenrettung und Brandbekämpfung, ebenso wie das sichere Vorgehen beim Freiwerden von gefährlichen Stoffen und Gütern.

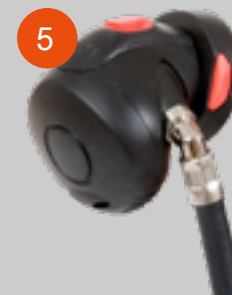
Vertragliche Vereinbarungen mit

- Angeschlossenen Gemeinden 24
- davon mit Teilorten 4
- Werkfeuerwehren 2
- Katastrophenschutzeinheiten (THW, DRK usw.) 3
- angeschlossene Betriebe 5



Gesamtbestand der zu betreuenden Gerätschaften

1. Druckluftfluchtgeräte 12
2. Schutzanzüge (CSA) 21
3. Notfalltaschen (SiTr) 28
4. Lungenautomaten Normaldruck 459
5. Lungenautomaten Überdruck 287
6. Pressluftatmer 624
7. Druckbehälter 1433
8. Vollmasken Normaldruck 897
9. Vollmasken Überdruck 485



Auftrag, Schaden- und Störmeldungen

Innenstadt

- Technik (FME, KFZ, Geräte) 114
- Gebäude 27

Stadtbezirke

- Gesamt 28

Zentrale Schlauchwerkstatt

Im Jahr 2021 hat die Zentrale Schlauchwerkstatt Göppingen 2145 Schläuche gereinigt und geprüft. Darunter 576 Schläuche von der Feuerwehr Göppingen.

Der derzeitige Schlauchbestand, der an die Zentrale Schlauchwerkstatt gekoppelt ist, beläuft sich auf 7.742 Schläuche, welche sich im Besitz der ihr angeschlossenen 24 Feuerwehren, Betriebshöfe und Hilfsorganisationen befinden (Privatfirmen sind ausgenommen). Der Göppinger Anteil beläuft sich im Geschäftsjahr 2021 auf 1.845 Druck- und Saugschläuche.

Aussicht für 2022: Einführung von Schlauchpaketen für die gesamte Feuerwehr Göppingen.

Die Zentrale-Schlauch-Werkstatt (ZSW) der Feuerwehr Göppingen hat die Aufgabe, Schläuche aller Art und Feuerwehr-Armaturen (Strahlrohre, Verteiler, etc.) auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen, zu reinigen und ggf. Schäden zu reparieren. Die Hauptaufgabe stellt die Reinigung und Prüfung der Druckschläuche dar. Des Weiteren wird die Abholung und Belieferung der vertraglich angeschlossenen „Kunden“ von der Feuerwehr Göppingen durchgeführt.

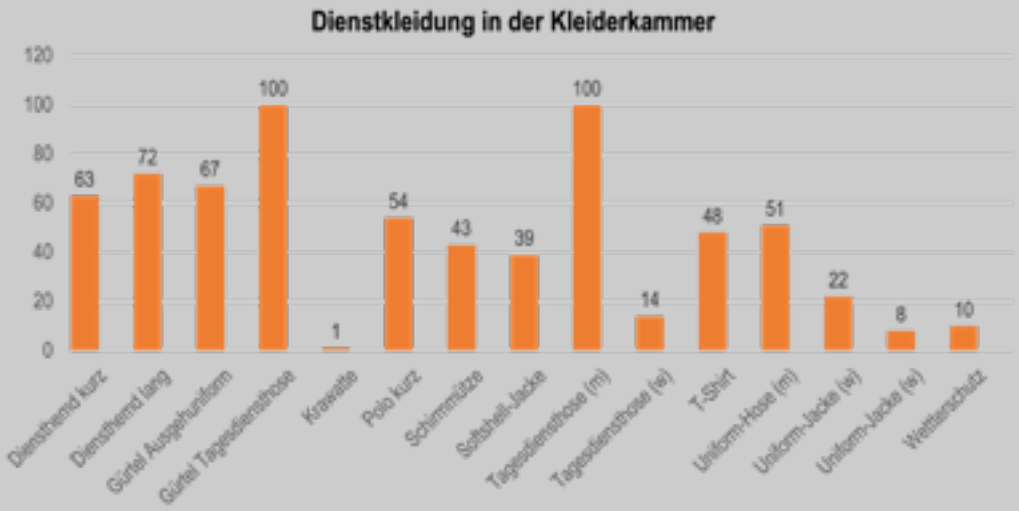


Kleiderkammer

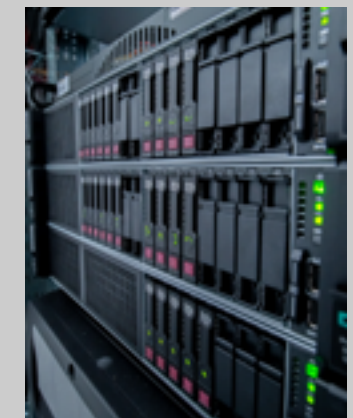
Aussicht für 2022

Mit der Beschaffung weiterer Brandschutzkleidung wird für die gesamte Feuerwehr Göppingen ein Kleiderpoolsystem auf Probe eingeführt, sodass die kontaminierte und verschmutzte Brandschutzkleidung gegen gereinigte und passende Brandschutzkleidung ausgetauscht werden kann.

In der Kleiderkammer wird die Einsatz- und Dienstkleidung der 10 Löschzüge, des Hauptamtes, der Jugendfeuerwehr, der Altersabteilung und der zwei Musikzüge verwaltet und bestellt. Neu eingetretene Feuerwehrangehörige werden hier eingekleidet und bei Austritt aus der Feuerwehr auch ausgekleidet.



Integrierte Leitstelle



Integrierte Leitstelle

Alle Notrufe aus dem Landkreis Göttingen über die Nummer 112 gehen bei der Integrierten Leitstelle ein. Auch sämtliche Anforderungen von Krankentransporten über die Nummer 19222 und Alarmer von Brandmeldeanlagen werden von hier koordiniert.

Das Jahr 2021 stand im Zeichen von zahlreichen Veränderungen in der Integrierten Leitstelle. Es gab eine grundlegende bauliche Renovierung der Räumlichkeiten. Hinzu kam eine vollständige technische Modernisierung mit dem Austausch von alter Hardware und der Einführung von mehreren neuen Softwaresystemen. Da eine Leitstelle zu jeder Zeit erreichbar bleiben muss, ist eine solche Erneuerung mit einer Operation am offenen Herzen vergleichbar. So war unter laufendem Betrieb ein Umzug in eine Interimsleitstelle im Lehrsaal notwendig. Zeitgleich wurden im Hintergrund alle Systeme aufgebaut und die Räumlichkeiten renoviert.

Im Tagesbetrieb war die Coronapandemie ein ständiger Begleiter. Die Integrierte Leitstelle zählt zur kritischen Infrastruktur, weswegen als oberste Priorität deren Betriebssicherheit zu gewährleisten ist. Unter Abwägung notwendiger Einschränkungen und der Sicherstellung eines dennoch effizienten Arbeitsablaufs, galt es stets angemessene Maßnahmen zu finden.

Die zeitweise lärmenden Baumaßnahmen sowie die anfänglichen Stolpersteine moderner technischer Systeme vor dem Hintergrund einer akuten Coronapandemie waren eine anstrengende Herausforderung für alle Beteiligten. Ein großer Dank gilt daher allen Beteiligten für die Geduld und die Toleranz diese Veränderungen mitzutragen.

Nachdem das Jahr 2021 überwiegend durch die Einführung neuer Technik geprägt war, wird als Ausblick für das nächste Jahr ein Schwerpunkt auf organisatorischen Themen und qualitativen Verbesserungen liegen. Als erste Maßnahme wird direkt zu Jahresbeginn die regelmäßige Besetzung eines vierten Einsatzleitplatzes umgesetzt werden.

2021

01.01.

Neuer Leiter ILS Fachbereich
Feuerwehr im Dienst

11.05.

Einführung neues
Einsatzleitsystem Cobra 4

29.07.

Einführung der bundesweiten
Notruf-App nora

09.08.

Beginn der technischen
Modernisierung

17.09.

Vorplanungen zur Besetzung eines
vierten Platzes

12.10.

- Beginn Interimsbetrieb im Lehrsaal
- Einführung neues
Kommunikationssystem emc²

18.10.

Beginn der baulichen Modernisierung

11.11.

Bundesweiter Ausfall Notruf 112

18.11.

Einführung Leitstellenkopplung
Cobra 4 für den Rettungsdienst

07.12.

Rückzug in die modernisierten
Räumlichkeiten

Anrufe in der Leitstelle

Anrufe insgesamt:
168.618

Davon Notrufe 112:
42.149

Davon Krankentransport 19222:
52.775

Davon Amt / Sonstige:
73.694

Daraus resultierende Einsätze

Einsätze insgesamt:
79.957

Davon Feuerwehr:
1.948

Davon Rettungsdienst:
38.412



Jahresbericht 2021

Feuerwehr Göppingen
Mörikestraße 12
73033 Göppingen

www.feuerwehr-goeppingen.de

Aussicht auf 2022

Notwendige Fahrzeuge und Geräte werden beschafft.